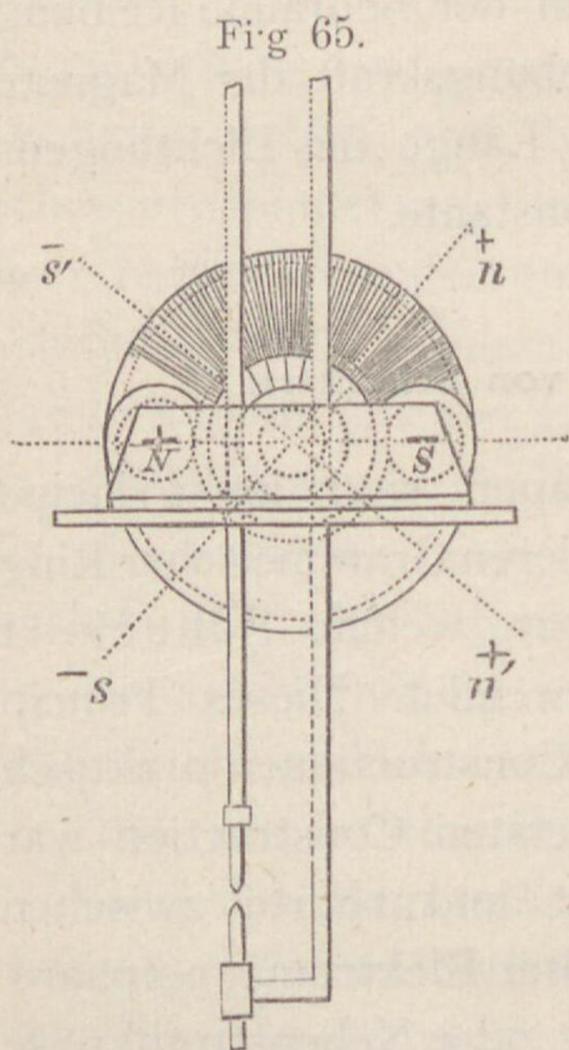


Bei einer zweiten Art der Construction wurde der Ring vertical angeordnet und mit zwei Gruppen verschieden dicker Drahtabtheilungen bewickelt, während nur ein Elektromagnetpaar auf ihn einwirkte. Fig. 65 zeigt eine Seitenansicht und Fig. 66 das Schema der Verbindung. Der Gramme'sche Ring ist hierbei ent-



sprechend der Anordnung doppelter Windungen auch mit zwei Bürstenpaaren a a' und b b' versehen. Die Drehung des Ringes wird durch Zahnräder (Durchmesser 1:2) auf die gezahnten Träger der Kohlen übertragen. Die Function der Lampe ist durch Verfolgung des Stromganges im Schema (Fig. 66) leicht zu erklären. Der Strom durchläuft den Magnet NS , theilt sich dann in zwei Theile, deren einer über die

Bürste a in den Ring tritt, seine dicken Drähte passirt, bei der correspondirenden Bürste a' den Ring wieder verlässt und endlich durch die beiden Kohlen geht; der andere Theil des Stromes durchläuft mit Hilfe der Bürsten b b' die Windungen des dünnen Drahtes im Ringe und verlässt, ohne den Lichtbogen zu passiren, die Lampe.

So lange der Widerstand im zuerst angegebenen Stromkreise gering ist, also z. B. bei Berührung der